

12. Mut

Aus „Winterreise“
 Wilhelm Müller
 D 911, Nr. 22
 Erste Fassung *)

Mäßig, kräftig

Piano introduction in 2/4 time, marked 'f' (forte). The melody is in the right hand, starting with a quarter note G4, followed by eighth notes A4-B4, and a quarter note C5. The left hand provides a steady accompaniment with eighth notes.

Vocal entry at measure 5, marked 'p' (piano). The melody is in the right hand, starting with a quarter note G4, followed by eighth notes A4-B4, and a quarter note C5. The left hand provides a steady accompaniment with eighth notes.

Fliegt der — Schnee — mir ins Ge — sicht,
 Hö - re — nicht — , was es mir sagt,

Vocal entry at measure 8, marked 'f' (forte). The melody is in the right hand, starting with a quarter note G4, followed by eighth notes A4-B4, and a quarter note C5. The left hand provides a steady accompaniment with eighth notes.

schüttl' ich ihn — her - un - ter.
 ha - be kei - ne — Oh - ren.

Vocal entry at measure 12, marked 'p' (piano). The melody is in the right hand, starting with a quarter note G4, followed by eighth notes A4-B4, and a quarter note C5. The left hand provides a steady accompaniment with eighth notes.

Wenn mein — Herz — im Bu - sen spricht,
 Füh - le — nicht — , was es mir klagt,

*) Zweite Fassung s. Teil a, S. 184.

15

sing ich hell und mun - ter.
Kla - gen ist für To - ren.

19

Lu - stig in die Welt hin - ein ge - gen Wind und Wet - ter!

23

Will kein Gott auf Er - den sein,

27

sind wir sel - ber Göt - ter!

Mut

(Wilhelm Müller)

Fliegt der Schnee mir in's Gesicht,
Schüttl' ich ihn herunter.
Wenn mein Herz im Busen spricht,
Sing' ich hell und munter.

Höre nicht, was es mir sagt,
Habe keine Ohren.
Fühle nicht, was es mir klagt,
Klagen ist für Thoren. (->Idioten)

Lustig in die Welt hinein
Gegen Wind und Wetter!
Will kein Gott auf Erden sein,
Sind wir selber Götter.

Mut!

Wenn mir der Schnee ins Gesicht fliegt,
schüttel ich ihn einfach wieder runter.

Wenn mein Herz mir irgendwas sagen will,
sing ich einfach fröhlich weiter.

Ich hör gar nicht drauf, was es mir sagt,
ist mir ehrlich gesagt egal.

Und wenn mein Herz sich über irgendwas beschwert,
hör ich einfach nicht hin –
ständig rumzujammern bringt doch nichts.

Ich geh einfach gut drauf durch die Welt,
egal, was für ein Wetter ist.

Ich muss kein Gott sein –
ich kann mein Leben selbst in die Hand nehmen.